



GEMEINDE ULTEN

Rathaus 39, 39016 St. Walburg / Ulten (BZ)

www.gemeinde.ulten.bz.it

Leitfaden zur Abfallentsorgung in Ulten

Jeder Bürger und jede Bürgerin ist für seinen eigenen Müll selbst verantwortlich und haftbar und muss ihn laut gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Dazu nachstehend die wichtigsten Informationen:

Rest- und Biomüll werden von den Haushalten in den jeweiligen Behältern gesammelt und an den Sammeltagen an den Müllsammelstellen von Firmen eingesammelt bzw. der Biomüll bei den Recyclinghöfen entsorgt. Die Sammelbehälter werden von der Gemeinde ausgegeben.

An folgenden Tagen wird der Müll in Ulten eingesammelt:

Restmüllsammlung: jeden Mittwoch (in den Bergebeten 14-tägig am Mittwoch)

Biomüllsammlung: Abgabe durch Private bei den Recyclinghöfen zu jeder Zeit (Abholung bei Betrieben am Mittwoch)

Ersatzsammeltage: Fällt der Sammeltag auf einen Feiertag, so findet die Müllsammlung an jenen Tagen statt, welche auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht sind.

Bitte den Kübel der Restmüllsammlung jeweils am Abend des Vortages auf die Müllsammelstelle bringen!

Wichtige Telefonnummern:

Verantwortliche Recyclinghöfe und Gemeindebauhof Moritz Kuppelwieser: Tel. 347 3066843, *Stellvertreter: Alexander Lösch* Tel. 340 1048744

Gemeinde Ulten, Steueramt: Tel. 0473 796414

Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, Umweltamt: Tel. 0473 205140

Autonome Provinz Bozen, Amt für Abfallwirtschaft: Tel. 0471 411880

WICHTIG!!

Die eigenen Müllcontainer dürfen frühestens am Vorabend des Sammeltages bereitgestellt werden und müssen nach der Entleerung, jedenfalls aber noch am selben Tag von den öffentlichen Flächen entfernt werden. (Art. 15, Punkt 4)

Müllcontainer dürfen nur soweit gefüllt werden, dass sich der Deckel schließen lässt. Überhäufte Müllcontainer werden doppelt berechnet, zudem sind Verwaltungsstrafen vorgesehen. (Art. 15, Punkt 10 und Art. 47)

Das starke Pressen der Abfälle im Container ist nicht erlaubt, da sich der Container trotz Rütteln nicht entleeren lässt! Es ist immer zweckmäßig eine Sackeinlage zu verwenden, damit der Restmüllcontainer sauber bleibt bzw. das Anfrieren des Mülls im Container in der kalten Jahreszeit verhindert wird.

Bei Unklarheiten kontaktieren Sie die Verantwortlichen der Recyclinghöfe Kuppelwieser Moritz, Tel. 347 3066843, Stellvertreter Lösch Alexander, Tel 340 1048744 und halten Sie sich bitte an ihre Anweisungen.

Was gehört in den Restmüll?

Restmüll kommt in den eigenen Container und wird am Sammeltag (Mittwoch) von der Müllabfuhr abtransportiert.

Zum Restmüll gehören alle Abfälle, die nicht getrennt gesammelt werden, weil keine Wiederverwertung möglich oder sinnvoll ist:

Beschichtete Verpackungen für Getränke, Tetrapak, Lebensmittelverpackungen, Styropor, Joghurtbecher und dergleichen; alle Plastikartikel wie Spielzeug, Sportgeräte, Küchen- und Gartengeräte, Blumentöpfe, Gummiartikel, Leder, Windeln, Stoffartikel und Kehrriech

Hände weg von der Müllverbrennung im eigenen Herd oder Ofen. Sie ist durch Rußproben feststellbar und hohe Strafen werden riskiert. Außerdem schaden Sie Ihrer Gesundheit durch krebserregende Dioxine.

Was gehört in den Biomüll?

Biomüll kann an den Recyclinghöfen in Ulten abgegeben werden.

Diese Materialien gehören zum Biomüll:

- Küchenabfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs
- Kaffeefilter, Teebeutel
- Kleintiermist
- Verdorbene Lebensmittel und Speisereste

Diese Abfälle gehören **NICHT** in den Biomüll:

- Gartenabfälle wie Sträucher und Holzabfälle
- Wertstoffe wie Glas, Metall oder Papier
- Restmüll, Windeln
- Verpackungsmaterial aus Plastik und Folien
- Staubsaugerbeutel, Zigarettenstummel
- Textilien
- Problemstoffe (z.B. Medikamente)
- Küchen- und Papiertücher, Papiertaschentücher
- Gartenabfälle wie Rasenschnitt und Blumen (ohne Erde)
- Knochen, Muscheln, Eierschalen

INFORMATIONEN WERTSTOFFSAMMLUNG BEI DEN RECYCLINGHÖFEN VON ULTEN

Bei den Recyclinghöfen können Wertstoffe abgegeben werden, die wiederverwertet (recycelt) werden. Zudem können Private den Biomüll rund um die Uhr bei den Recyclinghöfen in den entsprechenden Sammelcontainern entsorgen.

Adresse und Öffnungszeiten:

Recyclinghof St. Walburg, Unterpichl 200/D, 39016 St. Walburg/Ulten: Dienstag und Donnerstag 14:00 Uhr - 15:30 Uhr, Samstag, 8:30 Uhr - 11:00 Uhr

Recyclinghof St. Gertraud: Freitag, 8:00 Uhr - 09:30 Uhr

Recyclinghof St. Nikolaus: Freitag, 10:00 Uhr - 12:00 Uhr



Diese Wertstoffe werden bei den Recyclinghöfen in Ulten angenommen:

PAPIER: sauberes Altpapier, Zeitungen, Hefte, Kataloge, Prospekte

Verboten: plastifiziertes Papier, Lebensmittelpapier, Zementsäcke usw.

Wohin: Recyclinghof



KARTON: saubere Kartone falten und Klebestreifen entfernen

Verboten: Tetrapak und plastifizierte Kartonagen

Wohin: Recyclinghof



GLAS: saubere Glasbehälter, Flaschen usw. im gereinigten Zustand; Korken entfernen

Verboten: Flachglas z.B. Autoscheiben und Fensterglas!

Wohin: Recyclinghof



ALTMETALLE: Gegenstände aus Eisen, Blech, Aluminium, Kupfer, Messing, Blei, ...

Wohin: Recyclinghof



DOSEN: saubere Metalldosen

Wohin: Recyclinghof



KUNSTSTOFFBEHÄLTER: Gereinigte Kunststoffbehälter bis zu 5 Liter Inhalt

Wohin: Recyclinghof

Zu beachten: Behälter über 5 Liter gehören zum Sperrmüll.

Hinweis: Motorölbehälter gehören zum Restmüll



SPARLAMPEN - LEUCHTSTOFFRÖHREN:

Wohin: separate Abgabe beim Recyclinghof

Warum: Schadstoffe



BATTERIEN: normale Batterien, Autobatterien, Knopfzellen usw.

Wohin: Recyclinghof

Zu beachten: Autobatterien über 30kg aus Betrieben sind über den Fachhandel zu entsorgen.



ELEKTROMÜLL: große Elektrogeräte wie Fernseher, Kühlschränke, ... sowie elektrische Kleingeräte

Wohin: Recyclinghof



MEDIKAMENTE - CHEMIKALIEN (=Schadstoffe): Reste von Farben, Lacken, Säuren, Laugen, Lösungs-, Desinfektions-, Klebe- und Reinigungsmittel, Spraydosen, Photochemikalien, Fieberthermometer, Kosmetika, Medikamente usw.

Wohin: Recyclinghof

Zu beachten: Über 30kg müssen über Fachfirmen entsorgt werden



ÖLE - FETTE: Gebrauchtes Speiseöl und Bratfette

Wohin: Wird ausschließlich im „ÖLI“-Behälter gesammelt und im Recyclinghof angenommen. „ÖLI“-Behälter und Gebrauchsanweisung erhalten Sie kostenlos im Recyclinghof!

Hinweis: Betriebe müssen ihre Mengen bei Fachfirmen entsorgen.



MOTORÖLE: Aus Haushalten Menge unbegrenzt; Betriebe Selbstentsorgung. Weitere Informationen beim Recyclinghofleiter.

Zu beachten: Über 30kg müssen über Fachfirmen entsorgt werden. Auf keinen Fall in die Kanalisation schütten!



BAUSCHUTT: Fliesen, Ziegel, Keramikartikel, Zementabfälle

Wohin: Recyclinghof

Abgabe: bis zu 80l kostenlos (ab 80l 4,00 €), für weitere 80l (160l) 8,00 € usw.

Hinweis: größere Mengen direkt zur Bauschuttzubereitungsanlage in der Nähe



SPERRMÜLL: Alles, was wegen seiner Größe (größer als 40x40cm) und Sperrigkeit nicht in den eigenen Müllcontainer oder Müllsack passt, kein Wertstoff oder Schadstoff ist (z.B. Flachglas, Autoscheiben, Fensterglas)

Wohin: eigener Container beim Recyclinghof

Abgabe: 40 €/m³ zuzüglich MwSt.



AUTOREIFEN:

Wohin: Entsorgung beim Reifenhändler oder bei der Tankstelle, NICHT im Recyclinghof



CARITAS KLEIDERSAMMLUNG: NUR gut erhaltene Kleidung bzw. Schuhe

Wohin: Recyclinghof

Hinweis: alles andere zum Restmüll



STRAUCHSCHNITT - GRÜNSCHNITT:

Wohin: Selbst kompostieren, Recyclinghof

Unentgeltliche Abgabe: Haushalte und Betriebe: 1 m³/Jahr frei



HOLZ (MÖBEL):

Wohin: Recyclinghof

Abgabe: 0,15 €/kg zuzüglich MwSt.

Hinweis: kein Isoliermaterial wie z.B. Holzfaserplatten, ... Dieses Material muss bei spezialisierten Firmen entsorgt werden. Kleinere Mengen gehören in den Restmüll.

KOMPOSTIERUNG:

Bei einem großen Garten können Bioabfälle selbst kompostiert werden. Die Kompostierung ist das natürlichste Verfahren zur Verwertung von organischen Abfällen: Diese werden durch Mikroorganismen in nährstoffreiche Erde umgewandelt (Humus). Der Humus kann als Dünger im eigenen Garten verwendet werden.

Für die Kompostierung geeignet sind folgende Materialien:

- alle Obst- und Gemüseabfälle
- Lebensmittel- und Speisereste, gekocht oder roh
- Eierschalen zerkleinert, Kaffee- und Teesud mit Filter
- Topfpflanzen und Schnittblumen
- Gartenabfälle wie Laub, Strauchschnitt, Rasenschnitt
- Mist oder Stroh
- reine Holzasche; kleine Mengen (wöchentlich 3 kg/m³ Kompost)
- kleine Mengen unbedrucktes Papier, wie Servietten, Küchenpapier u.ä.

Kleine Mengen von Fleisch und Knochen gekocht oder roh können kompostiert werden (in die Mitte des Komposthaufens geben)

Was darf nicht kompostiert werden?

- Kohleasche, bedrucktes Papier, beschichtetes Papier
- Wegwerfwindeln und Milchpackungen
- Glas, alle Arten von Metallen und Kunststoffen
- Kehricht, Bauschutt, Staubsaugerinhalt
- Farben, Lacke, Chemikalien, Medikamente u.ä.

WICHTIG!

- frisches Material immer mit Holzhäckseln und Erde vermischen
- Vermeiden Sie dicke Schichten aus dem gleichen Material (z.B. Grasschnitt, Küchenabfälle), da sonst Geruchsbelästigung entstehen kann
- Kompost ein- bis zweimal im Jahr umsetzen und dabei Feuchtigkeit kontrollieren

Informationsblatt der Gemeinde Ulten

Stand September 2024

Quelle Fotos: pixabay